

	<p>Objekt: Flachsbreche</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Industrie</p> <p>Inventarnummer: 1986-346</p>
--	--

## Beschreibung

Aus Holz gefertigte, sogenannte "Breche" oder "Brake" zur Flachsverarbeitung. Das landwirtschaftliche Gerät steht auf zwei T-förmigen Standfüßen, die mit einer Querstrebe verbundenen sind. Oben sind drei längslaufende Bretter angebracht, deren Kanten schräg zulaufen. Darauf aufliegend befindet sich ein aufklappbarer Wippbalken an einem Holzscharnier mit seitlichem Handgriff. Eine Seite wird durch ein angenageltes Eisenband verstärkt.

Durch das "Brechen" wurden die Holzigen Bestandteile des Flachsstängels entfernt, um an die wertvollen Fasern zu gelangen. Hierzu wurde ein getrocknetes Flachsbündel in die Breche gelegt und dann mit Schwung das Oberteil zugeklappt. Hierbei zerbrachen die Stängel zwischen den angeschärften Hölzern und der Holzige Kern, die Schäben, fielen zu Boden. Dies war einer der ersten Schritte bei der Herstellung von Leinen.

## Grunddaten

Material/Technik: Holz, Eisen  
Maße: H 69,0 cm; B 102,0 cm; T 57,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 19. Jahrhundert  
wer  
wo Westfalen (Region)

## Schlagworte

- Flachs
- Flachsbreche

- Landwirtschaftliches Gerät